Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 155. Donnerstag, den 7. Juli. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Juli 1842.

Se. Excellenz der Königl. Staats- u. Finanz-Minister Herr v. Bodelschwingh nebst Gefolge, Herr Regierungs-Assessor Aster aus Berlin, Herr Landrath v. Gerhardt aus Conitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute R. Wilmar aus Stettin, H. Lienozief aus Paris, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Holst aus Stettin und Gottschalk aus Stolp, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Schultz nebst Familie aus Peltzau, v. Zitzwitz aus Niedamowo, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Unteroffizier in der ersten Artillerie-Brigade Heinrich Ferdinand Unrau und die Lida Mathilde Olive Remkowsky haben durch einen am 21. Juni a. c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die Adolphine Louise geborne Behrendt verehelichte Akkamützky hat nach erreichter Großjährigkeit, mit ihrem Ehemann, dem Kleidermacher George Gottlieb Akkamützky, in Schönwarling wohnhaft, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der Conditor Herrmann Eduard Loh hieselbst und dessen Braut

Johanne Henriette Dewin vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 15. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Kaufmann Meyer Belgard und dessen Ehefrau Emma geb. Bernstein, haben bei Eingehung ihrer am 23. März 1841 vollzogenen Ehe die gesetzliche Gütergemeinschaft durch den gerichtlichen Vertrag de dato Graudenz den 23. März 1841 ausgeschlossen und dem Vermögen der Ehefrau die Rechte des Eingebrachten beigelegt. Dies wird auf den Antrag der Meyer und Emma Belgardschen Eheleute hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Johanna Maria Hoffert verehelichte Gutsbesitzer Gertz zu Käsemark im Danziger Werder hat bei ihrer erreichten Majorennität mittelst gerichtlicher Erklärung vom 2. Juni d. J., die statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten dem Gutsbesitzer Friedrich Gertz ausgeschlossen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 18. Juni 1842.

Königl. Pupillen-Collegium.

6. Der Eigenthümer Gottlieb Wilhelm Meywald zu Zoppot und dessen verlobte Braut die separirte Glaser Ribbach, Johanne Florentine geborene Eisenhuth, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die hier unter Eheleuten ihres Standes geltende Gütergemeinschaft, jedoch mit Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 9. Juni 1842.

Königliches Landgericht.

7. Zur Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung auf den mit Obstbäumen bepflanzten Chaussee-Strecken an den Meistbietenden:

1) zwischen Langenau und Schönwarling,
2) zwischen Neukrüger und Neustadt,
3) zwischen Neustadt und Schmechau,

haben wir auf höhere Anordnung nachstehende Licitations-Termine anberaumt:

ad 1. in St. Albrecht auf den 22. Juli c., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Königl. Steuer-Amte zu St. Albrecht.

ad 2. und 3. in Neustadt auf den 23. Juli c., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Königl. Steuer-Amte zu Neustadt.

Pachtlustige werden dazu eingeladen und können die Pachtbedingungen auf den Steuer-Aemtern zu St. Albrecht und Neustadt einsehen.

Danzig, den 4. Juli 1842.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

A n z e i g e n.

8. Es ist vorgestern Abends am Johannisberge ein seidenes Tuch gefunden

worden, welches Eigenthümerin gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurücker-halten kann bei A. Momber, Langgasse 521.

9. Ein am 3. d. M. verloren gegangener Regenschirm am Petershager Thore, ist Plappergasse № 734. abzuholen bei Krüger.

10. Am 5. d. M., Abends, ist ein grün seidener Knicker in Herrmannshoff oder in dessen Nähe verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn Schwalbengasse № 428. gegen eine Belohnung einzureichen.

11. Ein roth wollenes quarirtes Umschlagetuch ist auf dem Wege vom hohen Thor bis in die Allee verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält Brodtbänkengasse № 699. eine angemessene Belohnung.

12. Ein Armband, aus 4 Schnüren Rubinen bestehend, mit goldenem Schlosse, ist den 5. Juli in Jäschkenthal verloren gegangen. Ersten Damm № 1120. erhält der Rückgeber eine angemessene Belohnung.

13. Auf dem Wege vom Neugarter Thore den Bischofsberg hinauf, ist eine in Gold gefaßte Tuchnadel mit einem geschnittenen weißlichen Stein verloren worden. Der Finder wird gebeten, solche Jopengasse № 739. gegen 1 Thaler Belohnung abzuliefern. Den 6. Juli 1842.

14. Der ehrliche Finder eines beim Volksfeste verlorenen seidenen Schnupftuches erhält Hundegasse № 71. eine angemessene Belohnung.

15. Ein grünes Umschlagetuch ist auf dem Wege vom Jäschkenthale bis zum Olivaer Thore verloren. Der Finder erhält Priestergasse № 1269. eine Belohnung.

16. Vor dem Mißbrauche eines verloren gegangenen Attestes der Wwe. Hensel über ihren Verlust bei dem Feuer in der Scheibenrittergasse wird hiemit gewarnt.

17. Die Dame, welche am Sonnabend durch ihr Mädchen eine Broche, welche ich zum Repariren hatte, abholen ließ und aus Versehen eine unrechte erhielt, ersuche ich höflichst dieselbe gegen die Ihrige bei mir austauschen zu wollen. J. D. Zacharias, Jouvelier.

18. Ein Schulamts-Candidat der Clavierunterricht ertheilen kann, findet sofort als Hauslehrer auf dem Lande ein vortheilhaftes Engagement. Nähere Nachricht wird Poggenpfuhl № 261. ertheilt.

19. Gründlicher Unterricht im Clavierspielen wird ertheilt pro Monat für einen Thaler oder für freies Logis. Näheres im Frauenthor im Fayance-Laden.

20. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Malerei und das Wagenlackiren zu erlernen, melde sich Dienergasse № 205. A. Könitzer.

21. Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Töpfergasse № 77.

22. Ein anständiges junges Mädchen, das in Handarbeit und Schneidern erfahren, auch in der häuslichen Wirthschaft behülflich sein kann, wünscht bei Herrschaften auf dem Lande oder in der Stadt sich billig zu engagiren. Zu erfragen Jopengasse № 728. im Hintergebäude.

23. Der Redacteur des Dampfboots hat sich in seiner Annonce geirrt, denn das Haus in der Heil. Geistgasse № 986. gehört nicht Borchardt sondern es ist mein Eigenthum. Schöwel, Wittwe.

24. Alters wegen will ich mein Haus Oehlmühlengasse 660., wo viele Jahre die Schuhmacherei mit Erfolg betrieben, verkaufen. Das Nähere bei der Wwe. Sommer.

25. Vorstädtschen Graben № 2070. stehen 2 Halbwagen, der eine mit Vorderverdeck und Seitenfenstern, der andere halb verdeckt, zur Reise zu vermiethen.

Literarische Anzeige.

26. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist so eben erschienen:

Pädagogische Blätter, herausgegeben von **Rud. Fatscheck.** Erstes Heft. Pränumerations-Preis des ersten Jahrgangs von 6 Heften zu 5—6 Bogen zwei Thaler.

Vermiethungen.

27. Langenmarkt № 429. ist eine Wohngelegenheit von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller ꝛc., zum 1. October c. zu vermiethen.

28. In dem neu ausgebauten Hause Korkenmachergasse № 786. ist die erste Etage, bestehend in einem Saale, Hinterstube, Seitenkammer, Küche, Keller und Apartement zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

29. Ziegengasse 765., erste Etage, sind zwei Zimmer nebst Küche zu vermiethen.

30. Ersten Damm № 1111. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Küche, Boden, Holzstall ꝛc. zu Michaeli zu vermiethen.

31. Jopengasse № 727. ist eine Unterstube mit Meubeln zu vermiethen.

32. Schnüffelmarkt 634. sind 5 Stuben, Boden, kleine Küche, Apartement u. Keller von jetzt oder zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

33. Ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche und Boden ist zu Michaeli an ruhige Einwohner Kalkgasse am Jacobsthor № 959. zu vermiethen.

34. Altstädtschen Graben № 439. ist eine Oberwohnung mit eigner Thüre, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden ꝛc. zum 1. Oktober c. zu vermiethen.

Auction.

35. Mittwoch, den 13. Juli c., sollen in dem sub № 45. am Langgasser-Thore belegenen Grundstücke des Herrn Keiler auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 Trümeaux, 1 Wiener Fortepiano, mahagoni und birkenpolirte Eck-, Kleider-, Wäsche- und Notenschränke, Spiel-, Thee-, Ansetz- und Arbeitstische, 1 Speisetafel auf Rollen (für 30 Personen), Sophas mit Pferdehaarfüllung und verschiedenen Bezügen, Polsterstühle, Schreibsecretaire, Schreibpulte, Repositorien, Sopha- und Kinderbettgestelle, Waschkommoden, Toiletten, Spiegel, 1 bronzener Kronleuchter, 1 Wanduhr, 12 Fenster Rolleaux, 3 Marquisen, 1 Kinderwagen, Astrallampen, lakirte und plattirte Geräthe, Porzellan und Glas, so wie auch Küchengeräthe verschiedener Art.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Häkergasse № 1474. steht ein neues Sopha, schön bezogen, zum Verkauf.

37. Dienergasse № 153. steht ein dauerhaftes eichenes Wäschespind mit Fächern und Schieblаden und messingnen Beschlägen, auch ein Fach neue doppelte Fenster mit großen Kanten zum Verkauf.

38 **Pferdehaar und Seegras-Matratzen,** so wie beste gesottene Pferdehaare empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

39. Breitegasse № 1149. steht 1 Dutzend mahagoni Stühle billig zum Verkauf.

40. Rum- und Bierflaschen sind billig zu haben 2ten Damm № 1284.

41. Ein kräftiges gesundes Reit- und Wagenpferd (Schimmel) ist für den festen Preis von 60 Rtlr. zu verkaufen. Näheres Langgasse № 525.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann August Heinrich Weiß zugehörige, am Ankerschmiede-Thurme außerhalb des Thors (am Buttermarkte) unter der Servis-Nummer 2092. A. und B. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 10650 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Subhastations-Patent.

Das hieselbst in der Conitzer Vorstadt unter № 272. belegene, den Handelsmann Abraham Printzschen Eheleuten gehörige Grundstück, aus einem Wohnhause, einem Seitengebäude, einem großen Stalle in welchem eine Wohnstube eingerichtet, einem kleinen Stalle und einem hinter diesem Gebäude belegenen Garten bestehend, gemäß der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe auf 1441 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an hiesiger Gerichtsstelle im Termine

den 23. (drei und zwanzigsten) August c.,

verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 30. März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

44. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Albert Oertell eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. (Zwanzigsten) August c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Hering angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtig-

keit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Räthe Zacharias und Groddeck, und den Justiz-Commissarius Voeltz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Gläubigern aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 12. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

45. Auf den Antrag der Curatoren und resp. Verwandten auf Todeserklärung und Vertheilung des Vermögens der Verschollenen unter die gesetzlichen Erben werden:

1) der Schneidergesell Jacob Großmann, der im Jahre 1804 auf die Wanderschaft gegangen und die letzte Nachricht von sich im Jahre 1807 in einem Briefe aus Riesenburg gegeben und dessen Vermögen 47 Rthlr. 17 Sgr. 8 Pf. beträgt,

2) der Tischlergesell Friedrich Klaws, der im Jahre 1803 auf die Wanderschaft gegangen und die letzte Nachricht von sich in einem Briefe d. d. Hamburg, den 30. April 1821 gegeben und dessen Vermögen 88 Rthlr. 17 Sgr. 9 Pf. beträgt,

3) der Dragoner Friedrich Kobialke, dessen Vermögen 29 Rthlr. 22 Sgr. 1 Pf. beträgt, und

4) die unverehelichte Anna Regina Lossau, die im Jahre 1809 von hier fortgegegangen und seit dieser Zeit von sich keine Nachricht gegeben und deren Vermögen 28 Rthlr. 11 Sgr. 9 Pf. beträgt,

und die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer zu dem den 12. April 1843, 9 Uhr Vormittags, in unserm Geschäfts-Locale vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Lindemann anstehenden Termine mit der Weisung vorgeladen, sich vor oder in dem Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung von uns zu erwarten, indem sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den sich meldenden legitimirten Erben nach Vorschrift der Gesetze resp. ausgehändigt oder als Bonum vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Bartenstein in Ostpreußen, den 7. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

46. 1) Der gerichtliche Erbreceß vom 29. Januar 1807 woraus ex Decreto vom 9. August 1808 die Summe von 2535 Rthlr. 37 gr. 9 pf. für die Geschwister Johann Jacob, Christine Elisabeth und George Samuel Klein in das Hypothekenbuch des in Lupushorst sub. D. XXIII. 6. belegenen Grundstücks Rubr. III.

№ 2. eingetragen worden und deren Schuldner Michael Ernst Klein war, worüber aber bereits löschungsfähig quittirt worden, ist angeblich verloren gegangen und werden deshalb alle diejenigen, welche an diese Forderung und das darüber ausgefertigte Document als Eigenthümer, Cessionar-, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, auf

den 24. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck hierdurch mit der Warnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens dieses aufgebotene Document für amortisirt erklärt und die Forderung im Hypotheken-Buch gelöscht werden soll.

2) Zugleich werden zu diesem Termine die Inhaber oder deren Erben und Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, welche an die im Hypotheken-Buche desselben Grundstücks Rubr. **III.** № 1. für den Johann Lemke auf Grund der Obligation vom 12. Dezember und verlautbart den 17. Dezember 1807 eingetragene Post von 333 Rthlr. 10 Sgr. deren Schuldner Johann Gottlieb Kuhnau ist, welche aber längst bezahlt sein soll, Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit ihren Real-Ansprüchen an das obengedachte Grundstück Lupushorst **D. XXIII.** 6. präcludirt und diese Post im Hypotheken-Buche gelöscht werden soll.

Elbing, den 6. April 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 1. Juli gesegelt.

C. Schauer — Renate — Liverpool — Getreide.
A. Aschendorff — Thomas — Hull —
R. Hjelm — Johanne Margarethe — Carlsham — Salz.
C. D. Duske — Caroline — England — Getreide.
J. Sugget — Autumn — —
P. Iversen — Brödienes Minde — Norwegen — Ballast.
M. H. Sulter — Metta — Bremen — Holz.
J. Bilmow — Jupiter — England — Getreide.
S. J. Jaski — Tjark Giezen — Amsterdam — Holz.
W. M. Vissau — V. Lollina — Bremen —
J. Porter — Kingston — London — Getreide
C. Möller — Anne Margarethe — Copenhagen — Getreide.
C. Scheel — Fortuna — l'Orient — Holz.
P. Prebensen — Thetis — Brest —
R. Mitchel — Mary Bain — England — Getreide.
J. C. Pertiet — Blücher — Newcastle —
J. Jongebloed — Friede — Amsterdam — Holz.
F. Riecke — Henricus — England — Knochen.
J. S. Gregorius — Braut — wieder gesegelt.

Wind O.

Den 2. Juli angekommen.

M. Bradenahl — Matador — Swinemünde — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. H. Zillmer — Ceres — London — Getreide.
D. S. Weibel — Enigbeden — Norwegen — Getreide.
C. C. Neumann — Lessing — Liverpool —
J. G. Brandt — Pomerania — —
L. Gauthier — kl. Hermanus — von der Rheede.
J. G. de Wahl — Wilhelmine dito
K. Treesmann — Harmonie dito
M. J. de Jonge — Hoop dito
D. Oesterberg — Helene dito

Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 1. bis incl. 4. Juli 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 2389$\frac{1}{8}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1726$\frac{11}{12}$ Lasten unverkauft, und 42 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: ..	601$\frac{1}{3}$	15$\frac{2}{3}$	—	—	—	3$\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	131—134	120—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	180-193$\frac{1}{3}$	90—91	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: ..	1399$\frac{1}{12}$	232$\frac{7}{12}$	3	92$\frac{1}{4}$	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	91	45	68	gr. 33 kl. 28	22	gr. 43 w. 45

Thorn sind passirt vom 29. Juni bis incl. 1. Juli 1842 u. nach Danzig bestimmt:
5 Last 1 Scheffel Weizen.
220 Stück kiehne Balken.
141 Stück kiehnen Rundholz.
1260 Stück eichne Bohlen.
39 Stück Klötze.